



>AWO NEWS

IN DIESER AUSGABE

**RASSISMUS FINDET HIER
KEINEN PLATZ**

**EINLADUNG:
PODIUMSDISKUSSION „ZUKUNFT
DES SOZIALEN IN FRANKFURT –
WAS WOLLEN DIE PARTEIEN ZUR
Kommunalwahl?“**

VON GEBURT AN AWO

NIE WIEDER IST JETZT

 **AWO | FFM**

#1 / JANUAR 2026

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE UNSERER AWO FRANKFURT,

in der AWO NEWS #3 2025 haben wir bereits darüber informiert, dass Axel Dornis die Führung der Geschäfte der AWO Frankfurt übernimmt, bis die Position der/des strategisch-operativen Vorständin/Vorstands dauerhaft besetzt werden kann. Zwischenzeitlich konnten wir interimistisch Dietmar Meng zum Vorstand berufen. Damit werden die satzungsmäßigen Vorgaben erfüllt und die rechtliche Handlungsfähigkeit des Verbands gesichert.

Wir freuen uns sehr über die Zusage Dietmar Mengs. Er ist seit 28 Jahren im Bereich der Unternehmens- und Personalberatung für die Gesundheits- und Sozialwirtschaft tätig. Dabei setzte er Projekte mit strategischem Schwerpunkt u. a. in der Altenhilfe, in Reha-Kliniken und in der Behindertenhilfe um. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!

Euer Präsidium



GEGEN RASSISMUS UND FÜR VIELFALT



Die ganze AWO macht sich stark gegen Rassismus und für Vielfalt. Für diese gemeinsamen Werte gaben unsere Hauptamtlichen bei ihrer Weihnachtsfeier ein klares Statement ab.

VON GEBURT AN AWO

Agnes Schwarz ist seit 80 Jahren Mitglied der AWO Frankfurt

„Guten Tag, ich bin die Aggi Schwarz und wenn ich dieses Jahr 80 Jahre alt werde, dann bin ich auch 80 Jahre AWO Mitglied“, so stellt sich Agnes „Aggi“ Schwarz neuen Personen im AWO-Kosmos vor.

Aggi kann auf eine 80-jährige Mitgliedschaft in der AWO Frankfurt zurückblicken. Bereits bei ihrer Geburt wurde sie von ihren Eltern zur Mitgliedschaft angemeldet.

Heute ist sie Kassiererin des Ortsverein Gallus. Wie auch schon ihre Mutter, wurde sie von ihrem Ortsverein mit dieser vertrauensvollen Aufgabe betraut. Jedoch fühlt sich Aggi nicht nur für die finanziellen Belange des Ortsvereins verantwortlich. Sie ist zusätzlich rechte Hand des Vorsitzenden Thomas Sock, gute Seele des Ortsvereins und hat immer für alle ein Lächeln übrig.

Aggi ist in einem sozialistisch geprägten Elternhaus aufgewachsen, lebt seit je her im Gallusviertel und kennt ihren Stadtteil wie ihre eigene Westentasche. Sie konnte nicht nur die Veränderungen in ihrem Stadtteil beobachten, sondern hat auch alle Höhen und Tiefen der AWO Frankfurt miterlebt. In der nächsten AWO Zeitung wird uns Aggi von Ihren Erfahrungen in den letzten 80 Jahren bei der AWO berichten und uns gleichzeitig die Frage beantworten, warum Sie der AWO so lange treu geblieben ist.

IMPRESSUM

Redaktion

redaktion@awo-frankfurt.de

V.i.S.d.P.:

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Frankfurt am Main e. V.
Henschelstraße 11
60314 Frankfurt am Main

T 069 298901-81
T 069 298901-41

Einsendung von Texten und Bildern an:
verbandsreferat@awo-frankfurt.de

Mit Beiträgen von:

AWO-Präsidium, Lisa Schmidt, Christoph Hoffmeier,
Martina Scheer

Bildnachweis:

Titelbild: Krüger/Sossenheimer Wochenblatt; Seite 2: Privat,
Mario Lubrich; Seite 3: Café Gerauer: Michael Faust, FNP; OV
Praunheim-Westhausen, Heike Watkowiak

NACHBARSCHAFTSTREFF IM CAFÉ GERAUER

Zur Premiere des Krimis „Wie immer“ der Niederräder Theatergruppe „Alternaiven“ lud der Ortsverein Niederrad am 21. November 2025 im Rahmen seines Café Gerauer ein. Dieses findet jeden dritten Freitag im Monat um 15 Uhr im Gemeindezentrum der evangelischen Paul-Gerhardt-Gemeinde statt. Die Ehrenamtlichen um die Vorsitzende Susanne Möbus backen dafür Kuchen, der wie Wasser, Kaffee und Tee kostenfrei serviert wird. Neben kultureller Unterhaltung findet auch mal etwas Informatives wie Beratung zu Sicherheitsfragen statt. Zu dem gemütlichen Beisammensein sind alle AWO-Mitglieder herzlich eingeladen!



Das Café Gerauer findet Ihr im Gemeindezentrum der Paul-Gerhardt-Gemeinde, Gerauer Straße 52, Frankfurt-Niederrad.

NIE WIEDER IST JETZT



Seit Jahrzehnten gedenken Bewohner*innen in Praunheim-Westhausen am Volkstrauertag aller Opfer von Gewaltherrschaft, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. Stellvertretend für diese Opfer legte auch in diesem Jahr der Kulturreis Westhausen, in dem sich der AWO Ortsverein engagiert, am Mahnmal von Albrecht Ege einen Kranz nieder. Ege, Zimmermann und Gewerkschafter aus Frankfurt, wurde 1943 wegen seines Widerstands gegen das NS-Regime ermordet. Nach Ansprachen von Elke Sautner, Stadträtin a. D., und Prof. D. W. Dreyse sowie Lied- und Gedichtbeiträgen von Carola Moritz und Michael Policnik folgte stilles Gedenken.

RASSISMUS FINDET HIER KEINEN PLATZ

Mit der Einweihung seiner „Bank gegen Rassismus“ setzte der Ortsverein Sossenheim am 10. November 2025 ein sichtbares Zeichen für Vielfalt: Wer sich auf den Platz für Rassismus setzt, fällt ins Leere! Die bei Glühwein und Häppchen feierlich enthüllte Bank lädt nun am Eingang des AWO-Stadtteilzentrums zum Verweilen – und zum Nachdenken – ein. Die Ortsvereinsvorsitzende Heike Watkowiak betonte, wie wichtig Orte sind, die für Respekt und Zusammenhalt stehen. Den Impuls gab von Christa Eisert, unterstützt von Dr. Herbert Behrendt sowie Frank Eisert und Chris Lenkeit, die die Bank mit viel Engagement bauten.



Diese Bank wurde inspiriert durch die „Bank gegen Ausgrenzung“ der Lebenshilfe Heinsberg.

„ZUKUNFT DES SOZIALEN IN FRANKFURT – WAS WOLLEN DIE PARTEIEN FÜR FRANKFURT NACH DER KOMMUNALWAHL?“

Veranstaltung des Kreisverbandes der Arbeiterwohlfahrt

Frankfurt (AWO) zur Kommunalwahl 2026

Mittwoch, 21. Januar 2026, 19:00–21:00 Uhr

Einlass: 18:30 Uhr

Evangelische Akademie Frankfurt

Römerberg 9, 60311 Frankfurt

Frankfurt als wohlhabende Metropole verfügt über ein breites Spektrum an sozialen, Bildungs- und Jugendangeboten – doch mangels Koordination und strategischer Vernetzung bleiben diese oft isolierte Einzellösungen, die ihre Wirkung nur unzureichend entfalten: Welche politischen Ansätze und konkreten Maßnahmen braucht es, um diese Ressourcen sinnvoll zu vernetzen und zu einer wirksamen, inklusiven sozialen Infrastruktur weiterzuentwickeln?

Der AWO Kreisverband lädt dazu ein, mit Vertreter:innen Frankfurter Parteien (SPD, Grüne, CDU und Die Linke), dieser Fragestellung nachzugehen und über die soziale Zukunft unserer Stadt zu diskutieren.

→ **Anmeldungen bitte an:**

verbandsreferat@awo-frankfurt.de

→ **Die Teilnahme ist kostenfrei.**

1. ORTSVEREINS-FRÜHSTÜCK 2026

Samstag, 17. Januar 2026, 10:00 – 13:00 Uhr

AWO-Geschäftsstelle

Henschelstraße 11, 60314 Frankfurt



Sei dabei! In entspannter Atmosphäre mit gutem Frühstücksbuffet starten wir gemeinsam ins neue Jahr: Wir tauschen uns aus, lernen voneinander, sammeln gute Ideen und stärken dabei die Vernetzung der Ortsvereine. Rainer Weisbecker sorgt für musikalische Unterhaltung:

→ <https://frankforderisch.hier-im-netz.de>

→ Kontakt: verbandsreferat@awo-frankfurt.de

Wir freuen uns sehr auf Euch!

KREPPEL-KAFFEE, STAMMTISCH UND MEHR

Jeden 1. Montag im Monat,

ab 15:00 Uhr: Kaffeenachmittage

Montag, 19. Januar 2026,

ab 15:00 Uhr: Kreativnachmittag



Dienstag, 17. Februar 2026, (danach alle 2 Monate)

ab 18:00 Uhr: Stammtisch

Begegnungszentrum Nied

Birminghamstraße 20, 65934 Frankfurt

Im Frankfurter Westen trifft sich der AWO Ortsverein Nied regelmäßig zum Kaffeenachmittag – jeden ersten Montag im Monat ab 15:00 Uhr. Am 02.02.2025 wird er als Kreppe-Kaffee und am 02.03.2025 als Oster-Kaffee veranstaltet. Außerdem: Alle zwei Monate veranstaltet der Ortsverein einen Stammtisch ab 18:00 Uhr. Der nächste findet am 17.02.2025 statt. Am 19.01.2025 um 15:00 Uhr lädt die AWO Nied zu ihrem nächsten Kreativnachmittag ein.

→ Kontakt: ov.nied@awo-frankfurt.de



80 Jahre AWO-Mitgliedschaft

Agnes Schwarz (OV Gallus)

60 Jahre AWO-Mitgliedschaft

Ingrid Schmidt (OV Nordweststadt)

50 Jahre AWO-Mitgliedschaft

Klaus Bötzold (OV Dornbusch/Eschersheim/Ginnheim),
Elke von der Heyden (OV Eckenheim)

40 Jahre AWO-Mitgliedschaft

Volkmar Holzhausen (OV Frankfurter Berg/Berkersheim),
Gisela Liebig (OV Niederrad), Karl Perrot (OV Gallus), Inge
Ritter (OV Riederwald), Annelies Schabicki (OV Bonames),
Petra Scherer (OV Goldstein), Monika Selig (OV Riederwald)

30 Jahre AWO-Mitgliedschaft

Ursula Fischer (OV Ostend), Volker Hartmann (OV Oberrad),
Paula Huppert (OV Bockenheim), Maria Krausch (OV Riederwald),
Ulla Rothfuchs (OV Bahnhof/Gutleut), Rudolf Strohmayer (OV Höchst), Ute Volkmann (OV Volkmann)